

## ICD, WHO und Divers

Manchen Sachen gehe ich gerne auf den Grund, und so hat mich beim Lernen für den HP(Psych) interessiert, wie die ICD entstanden ist.

Die ICD ist die internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (International Statistical Classification of Diseases and Related Health Problems). Sie hat also etwas mit Statistiken, Gesundheitsproblemen und deren Zuordnung in ein System zu tun.

Im 19. Jahrhundert wurden erstmals Statistiken zu Todesursachen erstellt. Daran waren der Epidemiologe William Farr aus England und der Schweizer Arzt Marc d'Espine maßgeblich beteiligt.

*Epidemiologie ist die Lehre von der Entstehung, Verbreitung, Bekämpfung und den sozialen Folgen von Epidemien, zeittypischen Massenerkrankungen und Zivilisationsschäden.*

Aber das wissen wir ja alle. Oder? - Okay.

Diese Zusammenarbeit war die Grundlage für die spätere erste ICD-Version, die 1900 von der französischen Regierung herausgegeben wurde. Es gab regelmäßig Überarbeitungen und Erweiterungen. Von 1929 bis 1948 war der Völkerbund verantwortlicher Herausgeber.

Seit der 6. Version (07.04.1948) wird die ICD von der WHO herausgegeben. Darin waren erstmals auch nicht zum Tode führende Krankheiten und Verletzungen klassifiziert, und es ist ein gesondertes Kapitel über psychische Störungen enthalten.

Wir arbeiten derzeit mit der ICD-10 in der Version von 2016.

Die ICD-10 ist aufgeteilt in 22 Kapitel, die römisch beziffert sind, den Notationen in arabischen Großbuchstaben folgen fortlaufende Zahlen und daran schließt sich die Bezeichnung der Krankheit an. (Ich füge eine Übersicht über die Krankheitskapitel als Anhang bei.) Wir „Psychos“ befassen uns mit dem Kapitel „römisch fünf“, also „V“, und den Notationen ist ein „F“ vorangestellt. Das klingt kompliziert, ist es aber nicht!

Die ICD ist gemäß § 295 und § 301 des fünften Sozialgesetzbuches (SGBV) für Deutschland rechtsverbindlich und zur Verschlüsselung von Diagnosen in der ambulanten und stationären Versorgung anzuwenden.

Ärzte, Therapeuten, Krankenhäuser und andere Einrichtungen sind also zur Verschlüsselung verpflichtet. Das erleichtert die Abrechnung mit den dazu installierten Stellen und verhindert zugleich den gläsernen Patienten.

Die deutsche Ausgabe der ICD-10 heißt seit 2004 ICD-10-GM (German Modification) und wird vom DIMDI herausgegeben. „DIMDI“ ist nun kein kindlicher Abzählreim, sondern steht für das „Deutsche Institut für Medizinische Dokumentation und Information“. DIMDI ist auch für die jeweiligen Übersetzungen zuständig und gehört zum Bundesgesundheitsministerium.

\*\*\*\*\*

In letzter Zeit ist mir häufig der Begriff „divers“ begegnet, - und das nicht nur bei Stellenausschreibungen. „Divers“ ist in Deutschland die offizielle dritte Geschlechtsoption.

Das Bundesverfassungsgericht hat durch Beschluss vom 10.10.2017 der Bundesregierung mit Fristsetzung bis zum 31.12.2018 auferlegt, § 22 des Personenstandsregisters entsprechend zu ändern, was am 22.12.2018 dann auch geschehen ist. Wir haben also Mann, Frau und Divers.

Wer eine Änderung seiner bisherigen Eintragung vornehmen will, stellt beim zuständigen Standesamt einen entsprechenden Antrag und fügt eine ärztliche Bescheinigung bei, die den Geschlechtsstatus „divers“ feststellt. Gleiches gilt für bisher ohne geschlechtsspezifische Angaben im Geburtenregister geführte Personen. Auch bei der vergangenen Europawahl war die Option männlich, weiblich, divers oder ohne Angabe vorgesehen.

Welche Auswirkungen das in unseren Praxen haben wird, kann man noch nicht absehen. Vielleicht brauchen wir dann eine weitere Toilette? - - - (Und das ist jetzt kein Scherz ... )

\*\*\*\*\*

Die ICD-11 wurde im Mai 2019 in Genf verabschiedet. Bis die für uns verbindliche Übersetzung durch das DIMDI vorliegt, wird es wohl drei Jahre dauern. Erhebliche Veränderungen erwarte ich, bedingt durch die dritte Geschlechtsoption, in F6 der ICD-11 GM.

## Anhang

### Krankheitskapitel

<b>Kapitel</b>	<b>Notation</b>	<b>Bezeichnung</b>
I	A00–B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten
II	C00–D48	Neubildungen (beispielsweise Tumoren u. Ä.)
III	D50–D89	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems
IV	E00–E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten
V	F00–F99	Psychische und Verhaltensstörungen
VI	G00–G99	Krankheiten des Nervensystems
VII	H00–H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde
VIII	H60–H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes
IX	I00–I99	Krankheiten des Kreislaufsystems
X	J00–J99	Krankheiten des Atmungssystems
XI	K00–K93	Krankheiten des Verdauungssystems
XII	L00–L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut
XIII	M00–M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes
XIV	N00–N99	Krankheiten des Urogenitalsystems

XV	O00–O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett
XVI	P00–P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben
XVII	Q00–Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien
XVIII	R00–R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind
XIX	S00–T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen
XX	V01–Y98	Äußere Ursachen von Morbidität und Mortalität
XXI	Z00–Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen
XXII	U00–U85	Schlüsselnummern für besondere Zwecke

*Klaus May*

HATSCHIGESUNDHEITPROSTZUMWOHLE präsentiert in jeder Woche einen neuen Text, in dem es im weitesten Sinne um Fragen der körperlichen und der psychischen Gesundheit geht. Heiter, besinnlich, bissig, poetisch, laut oder leise. Scherz, Satire, Ironie und tiefere Bedeutung. Alles bunt gemischt, ohne formale Vorgaben.

Sie haben einen Text und möchten ihn hier veröffentlichen? Wir freuen uns auf Ihre Zusendung an: [info@heilpraktikerschule-duesseldorf.de](mailto:info@heilpraktikerschule-duesseldorf.de). Sie behalten alle Rechte an Ihrem Text, Sie gestatten uns mit der Zusendung nur, ihn für eine Woche hier hochzuladen und in unser [Archiv](#) aufzunehmen. Honorar gibt's nicht. Aber viele Leser ...